6.

**“Pflanzen der Lüfte”**

Epiphyten haben sich durch tausende Jahre Evolution an das Leben auf anderen Pflanzen spezialisiert. Ohne direkten Zugang zu Wasser und Nährstoffen aus dem Boden mussten sie überraschende Überlebensstrategien erfinden.

Die Bromelien die sie vor sich sehen haben eine Kegelform, welche ihnen erlaubt Regenwasser und Nährstoffe zu lagern und diese dann durch kleine Härchen an den Blättern aufzunehmen.

Die Wurzeln der Bromelien die nicht im Boden wachsen dienen unteranderem dem Zweck sich an dem Objekt auf dem sie wachsen zu befestigen. Es ist in diesem Kontext wichtig zu wissen, dass Epiphyten ihrem Wirt keinen Schaden zufügen. Im Gegensatz zu Parasiten können Epiphyten ihrem Wirt helfen, indem sie eine kühlere und feuchtere Umgebung schaffen, was den Wasserverlust durch Transpiration des Wirts deutlich verringern kann.

Natürlich gibt es auch Bromelienarten die in der Erde wachsen, wie zum Beispiel die achupalla oder die Ananas, die bekannteste der Bromeliengewächse.

**Epiphyten sind kleine Restaurants des Jungels!**

Dieser Typ Pflanze ist nicht nur gut für seinen Wirt, sondern ist ebenfalls Zuhause unnzähliger Tiere wie Spinnen, Insekten und Fröschen. Ausserdem lockt sie oft Kolibries an welche sich von dem Nektar ihrer Blüten und auch von ihrer Bewohner ernähren.